



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am  
28.04.2021**

***öffentlich***

---

**Ort:** Georg-Friedrich-Händel-Halle,  
Salzgrafenplatz 1,  
06108 Halle (Saale),

**Zeit:** 14:00 Uhr bis 17:25 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

## Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Katja Müller	Vorsitzende des Stadtrates
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Josephine Jahn	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
	Teilnahme bis 15.45 Uhr
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Christoph Bergner	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Mario Schaaf	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
	Teilnahme ab 15.10 Uhr
Claudia Schmidt	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Johannes Streckenbach	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Ulrike Wünscher	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Jan Döring	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Annette Kreuzfeldt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Mario Lochmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Johannes Ernst	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Andreas Heinrich	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Carsten Heym	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Torsten Radtke	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Alexander Raue	AfD-Stadtratsfraktion Halle
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Martin Sehrndt	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Hans-Dieter Sondermann	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr.med. Detlef Wend	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Yvonne Winkler	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
	Teilnahme ab 14.15 Uhr
Tom Wolter	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Dr. Martin Ernst	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Beate Gellert	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler
Johannes Menke	Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler

Gernot Nette  
Dr. Sven Thomas  
Andreas Wels  
Dr. Silke Burkert  
Eric Eigendorf  
Johannes Krause  
Sören Steinke  
Yana Mark

Torsten Schaper

Andreas Schachtschneider

Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler  
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler  
Fraktion Hauptsache Halle & Freie Wähler  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)  
Stadtrat

### **Verwaltung**

Egbert Geier  
René Rebenstorf

Dr. Judith Marquardt  
Katharina Brederlow  
Marco Schreyer  
Oliver Paulsen  
Maik Stehle

Beigeordneter für Finanzen und Personal  
Beigeordneter für Stadtentwicklung und  
Umwelt  
Beigeordnete für Kultur und Sport  
Beigeordnete für Bildung und Soziales  
Leiter des Fachbereichs Recht  
Referent für Grundsatzangelegenheiten  
Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Andreas Scholtyssek  
Kay Senius  
Olaf Schöder

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von  
Halle (Saale)

**zu Einwohnerfragestunde**

---

**Frau Müller** eröffnete die Einwohnerfragestunde.

**zu Herr Fritz zum Sitzungsformat**

---

**Herr Fritz** fragte Herrn Bürgermeister Geier, ob die Verwaltung unter ihm künftig auf die Ansetzung von nicht öffentlichen Sitzungen und nicht öffentlichen Sondersitzungen verzichten wird.

**Herr Schreyer** antwortete, dass die intern im Rahmen einer Beratung der Stadtratsvorsitzenden durch das Landesverwaltungsamt geäußerte Rechtsauffassung nicht geteilt wird, sie widerspricht zum einem der langjährigen und unbeanstandeten Praxis und zum anderen auch der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse. Die Stadtverwaltung wird aber die Stellungnahme zum Anlass nehmen und sich hierzu mit dem Landesverwaltungsamt ins Benehmen setzen. Davon unabhängig hat aber die Klärung dieser Rechtsfrage keinerlei Auswirkungen auf die bisher durch den Stadtrat und seiner Ausschüsse gefassten Beschlüsse.

**zu Herr Pethe zur Stadtratssitzung am 24.03.2021**

---

**Herr Pethe** bezog sich auf die Stadtratssitzung vom 24.03.2021 und der folgenden Warnung von der Corona-Warnapp. Er fragte, warum zu der Sitzung kein Erfassungsbogen mehr auszufüllen war und wie er sich in so einem Fall zu verhalten habe, damit niemand anderes gefährdet wird und er im Zweifelsfall weiterhin arbeiten kann.

**Herr Geier** antwortete, dass die Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der damals gültigen Fassung die Erfassung der Daten nicht mehr vorsah. Die Corona-Warnapp dient der Sensibilisierung, daher habe er sich richtig verhalten, in dem er sich einem Test unterzogen habe.

**Herr Pethe** fragte, ob im Rahmen der täglichen Vorstellung der Corona Zahlen auch dargestellt werden könnte, wo, welche Maskenart zu tragen ist.

**Herr Geier** bedankte sich für die Anregung und sagte eine Darstellung zu.

**zu Herr Hirschmann zum Bürgerentscheid**

---

**Herr Hirschmann** fragte, ob sich die Verwaltung dafür einsetzen könnte, dass in der Medienlandschaft keine Falschmeldungen oder Fehlinformationen verbreitet werden.

**Herr Rebenstorf** antwortete, dass die Verwaltung das Konzept zur autoarmen Innenstadt weiterhin befürwortete und unterstützt. Alles andere, was Falschberichterstattungen angeht, kann die Verwaltung nicht steuern oder beeinflussen. Wenn natürlich absichtlich falsche Äußerungen zitiert werden dann wird dagegen vorgegangen.

zu **Frau Krüger zu Corona-Impfungen**

---

**Frau Krüger** fragte, ob man auch die vorzeitig geimpften Stadträte aus dem Amt entledigen wird.

**Frau Müller** antwortete, dass ein Stadtrat sein Mandat nur selber niederlegen kann. Eine Abwahl ist nicht möglich.

Es lagen keine weiteren Einwohnerfragen vor.

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die 20. öffentliche Sitzung des Stadtrates wurde von der Vorsitzenden, **Frau Katja Müller**, eröffnet und geleitet. Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 49 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten (85,96%) fest.

Es folge eine Schweigeminute anlässlich des verstorbenen ehemaligen Stadtrates Gerry Kley.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

**Frau Müller** schlug einen Sitzungsmodus von zwei Mal 1,5 Stunden mit einer 20-25-minütigen Pause vor.

Zur Straffung der Tagesordnung schlug sie vor:

### **TOP 9**

Anträge von Fraktionen und Stadträten

→ **Verweisung in die Ausschüsse**

### **TOP 10**

schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **Fragen wurden beantwortet und sind erledigt**

### **TOP 12**

Mündliche Anfragen

→ **Fragen möglichst schriftlich einreichen**

### **TOP 13.1 bis 13.6**

Anregungen

→ **Vorschlag: absetzen**

→ **werden im HA behandelt**

**Frau Müller** schlug vor, folgende Punkte von der Tagesordnung zu nehmen:

### **TOP 8.2 + ÄÄ**

Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2021/02346

→ **Vorschlag: vertagen**

→ **Behandlung im Fachausschuss auf Juni vertagt**

### **TOP 8.8**

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung des Missbrauches der Gebäudefassade und der Grundstückseinfriedung des „Reil78“ zu Propagandazwecken

Vorlage: VII/2020/01779

- **Vorschlag: vertagen**
- **im KOUA vertagt**

#### **TOP 8.10 + ÄA 8.10.1**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung und Baumpflanzung auf dem Marktplatz und innerhalb der Altstadt

Vorlage: VII/2020/02037

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

#### **TOP 8.13**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle, eine Klausur zum Thema „HALLE 2030 – Perspektiven für unsere Stadt“ zu veranstalten

Vorlage: VII/2020/00932

- **Vorschlag: vertagen**
- **vom Antragsteller auf Oktober vertagt**

#### **TOP 8.14.1**

Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes

Vorlage: VII/2021/02441

- **Vorschlag: absetzen**
- **vom Antragsteller zurückgezogen**

#### **TOP 8.15**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2021/02364

- **Vorschlag: vertagen**
- **im Fachausschuss vertagt**

**Frau Müller** machte auf folgende Dringlichkeiten aufmerksam, eine Einbringung derer erfolgte nicht.

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Einwohnerwesen

Vorlage: VII/2021/02544

**Abstimmungsergebnis:**     **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 7.7

Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

Vorlage: VII/2021/02581

**Abstimmungsergebnis:**     **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 7.8

Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin  
Vorlage: VII/2021/02592

**Abstimmungsergebnis:**    **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 9.10

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung im Bildungsausschuss  
Vorlage: VII/2021/02594

**Abstimmungsergebnis:**    **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 9.11

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Besetzung im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: VII/2021/02593

**Abstimmungsergebnis:**    **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 8.0

Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubesetzung im Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG)  
Vorlage: VII/2021/02597

**Abstimmungsergebnis:**    **einstimmig zugestimmt**  
mit 2/3 Mehrheit  
Behandlung unter TOP 9.12

**Frau Müller** machte auf folgende Änderungen und Ergänzungen aufmerksam:

**TOP 7.1**

Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VII/2021/02291

- ➔ **hierzu liegen zwei Änderungsanträge vor**
- ➔ **Behandlung unter TOP 7.1.1 und 7.1.2**

**TOP 8.1**

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Vorlage: VII/2021/02349

- ➔ **hierzu liegt ein Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und ein Änderungsantrag des Oberbürgermeisters vor**
- ➔ **Behandlung unter TOP 8.1.1 und TOP 8.1.2**

**TOP 8.11**

Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben

Vorlage: VII/2021/02371



→ **Änderung im Beschlussvorschlag**

**TOP 8.12.**

Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zum digitalen Einlassmanagement  
Vorlage: VII/2020/01948

- **wurde im AWWSD zur Anregung umgewandelt**
- **Behandlung unter TOP 13.5**

**TOP 8.14**

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes  
Vorlage: VII/2021/02369

- **Änderung des Beschlussvorschlages durch Übernahme des Änderungsantrages der CDU-Fraktion unter 8.14.1**

**TOP 9.1**

Antrag der Fraktionen Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Stadt Halle (Saale), der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum juristischen Beistand für die / den Stadtratsvorsitzende/n  
Vorlage: VII/2021/02419

- **Vorschlag: Behandlung unter TOP 8.17**

**TOP 9.5**

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten  
Vorlage: VII/2021/02526

- **Beschlussvorschlag geändert**

**Herr Bernstiel** schlug vor, den Tagesordnungspunkt 8.2 zu behandeln, da jetzt ein Änderungsantrag des Oberbürgermeisters vorliegt, er diesen übernehmen würde, und letztlich über den Antrag abgestimmt werden könnte.

**Herr Wolter** sagte, dass die antragstellenden Fraktionen den Antrag unter TOP 9.1 zurückziehen.

**Herr Heym** sagte, den Antrag unter dem Punkt 8.6 auf Oktober zu vertagen und im Zuge der Haushaltsberatungen zu behandeln.

**Frau Dr. Brock** fragte, ob der Punkt 8.16 im Sportausschuss zurückgezogen wurde.

**Herr Wels** sagte, dass dieser für erledigt erklärt wurde. Die Mängel wurden im größten realisiert, daher ist er auch für den Stadtrat erledigt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung. **Frau Müller** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis:**                    **einstimmig abgestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
  - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.03.2021
  - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.04.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.03.2021  
Vorlage: VII/2021/02590
5. Bericht des Oberbürgermeisters
6. Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
7. Beschlussvorlagen
  - 7.1. Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02291
    - 7.1.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)"  
VII/2021/02291  
Vorlage: VII/2021/02577
    - 7.1.2. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02599
  - 7.2. Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung Klinikum Kröllwitz, - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VII/2020/02115
  - 7.3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143, Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VII/2021/02169
  - 7.4. Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VII/2020/01991
  - 7.5. Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01733
    - 7.5.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten

(FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794

- 7.6. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02153
- 7.7. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Einwohnerwesen  
Vorlage: VII/2021/02544
- 7.8. Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: VII/2021/02581
- 8. Wiedervorlage
- 8.0 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Besetzung im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: VII/2021/02593
- 8.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02349
- 8.1.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02553
- 8.1.2. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02587
- 8.2. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02346
- 8.2.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung ink  
Vorlage: VII/2021/02552
- 8.3. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Realisierung eines Radweges zwischen Halle und dem nördlichen Saalekreis  
Vorlage: VII/2021/02243
- 8.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausgleich von Dürreschäden durch Wiederbepflanzung  
Vorlage: VII/2020/01946
- 8.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan "Saubere Saale"

Vorlage: VII/2020/01827

- 8.5.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“ - Vorlagen-Nr.: VII/2020/01827  
Vorlage: VII/2021/02442
- 8.6. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachttaxis  
Vorlage: VII/2020/01660 **vertagt**
- 8.7. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Absicherung des Regresses gegen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt zur Verfügung gestellten Übergangs- und Integrationswohnungen  
Vorlage: VII/2021/02359
- 8.8. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung des Missbrauches der Gebäudefassade und der Grundstückseinfriedung des „Reil78“ zu Propagandazwecken  
Vorlage: VII/2020/01779 **vertagt**
- 8.9. Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Nutzung des "Alten Schlachthofs"  
Vorlage: VII/2020/01949
- 8.10. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung und Baumpflanzung auf dem Marktplatz und innerhalb der Altstadt  
Vorlage: VII/2020/02037 **vertagt**
- 8.10.1. Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Begrünung und Baumpflanzung auf dem Marktplatz und innerhalb der Altstadt (VII/2020/02037)  
Vorlage: VII/2021/02574 **vertagt**
- 8.11. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben  
Vorlage: VII/2021/02371
- 8.12. Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zum digitalen Einlassmanagement  
Vorlage: VII/2020/01948
- 8.13. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle, eine Klausur zum Thema „HALLE 2030 – Perspektiven für unsere Stadt“ zu veranstalten  
Vorlage: VII/2020/00932 **vertagt**
- 8.14. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes  
Vorlage: VII/2021/02369
- 8.14.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes  
Vorlage: VII/2021/02441 **abgesetzt**
- 8.15. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02364 **vertagt**
- 8.16. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Prüfung einer möglichen Mängelbeseitigung in einer Sporthalle auf dem Sportschulcampus  
Vorlage: VII/2020/01815 **erledigt**

9. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1. Antrag der Fraktionen Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) ,der CDU-Stadtratsfraktion, der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Stadt Halle (Saale), der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum juristischen Beistand für die / den Stadtratsvorsitzende/n  
Vorlage: VII/2021/02419 **zurückgezogen**
- 9.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche  
Vorlage: VII/2021/02479
- 9.3. Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermittel der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe  
Vorlage: VII/2021/02492
- 9.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen  
Vorlage: VII/2021/02498
- 9.5. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten  
Vorlage: VII/2021/02526
- 9.6. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung von sachkundigen Einwohnern  
Vorlage: VII/2021/02522
- 9.7. Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Freie Demokraten zu Freifunknetzwerken in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02523
- 9.8. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes  
Vorlage: VII/2021/02532
- 9.9. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute Saaleradweg - D 11 Route  
Vorlage: VII/2021/02531
- 9.10. Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin  
Vorlage: VII/2021/02592
- 9.11. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung im Bildungsausschuss  
Vorlage: VII/2021/02594
- 9.12. Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubesetzung im Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG)  
Vorlage: VII/2021/02597
10. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten **abgesetzt**

- 10.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erfüllung des Stadtratsbeschlusses "Der humanitären Krise in Griechenland entgegenzutreten! Halle als sicherer Hafen"  
Vorlage: VII/2021/02482
- 10.2. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung der Luca-App  
Vorlage: VII/2021/02491
- 10.3. Anfrage der CDU-Fraktion zur Leistungsvergabe Scheibe A  
Vorlage: VII/2021/02490
- 10.4. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sanierung von Außenanlagen bei städtischen Kindertagesstätten  
Vorlage: VII/2021/02373
- 10.5. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Mitglieder von Beiräten  
Vorlage: VII/2021/02497
- 10.6. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum kostenlosen Schüler\*innenticket  
Vorlage: VII/2021/02500
- 10.7. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Projekten des Stadtbahnprogrammes  
Vorlage: VII/2021/02502
- 10.8. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Waldbrandgefahr in der Dölauer Heide  
Vorlage: VII/2021/02503
- 10.9. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur haushaltswirtschaftlichen Sperre  
Vorlage: VII/2021/02504
- 10.10. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Stellenplan  
Vorlage: VII/2021/02295
- 10.11. Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zu zielgruppengenaue Maßnahmen und Projekten zum Schutz von Frauen in den Nachtstunden  
Vorlage: VII/2021/02501
- 10.12. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Waffenverbotszone am Riebeckplatz  
Vorlage: VII/2021/02516
- 10.13. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Herstellung von Transparenz in der Arbeit städtischer Beiräte und Gremien  
Vorlage: VII/2021/02517
- 10.14. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Nachfrage nach Bestattungsformen  
Vorlage: VII/2021/02515
- 10.15. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Blühflächen  
Vorlage: VII/2021/02518
- 10.16. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Stand von digitalen

Zuwendungsverfahren  
Vorlage: VII/2021/02519

- 10.17. Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Kontaktnachverfolgung im Rahmen der Corona-Pandemie  
Vorlage: VII/2021/02521
- 10.18. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entwicklung des Gefängnisstandortes „Roter Ochse“  
Vorlage: VII/2021/02505
- 10.19. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Gefahrenstellen im Radverkehr  
Vorlage: VII/2021/02506
- 10.20. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Toilettensituation auf der Ziegelwiese  
Vorlage: VII/2021/02507
- 10.21. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bedarf von zu schaffenden Büroflächen im Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2021/02508
- 10.22. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Stand Projektförderung Demokratieförderrichtlinie  
Vorlage: VII/2021/02509
- 10.23. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Entlastungen im Reedereibereich  
Vorlage: VII/2021/02510
- 10.24. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schaffung von Fahrradstellplätzen am Hauptbahnhof bzw. dem Bahnhofsvorplatz  
Vorlage: VII/2021/02511
- 10.25. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Jugendparlament  
Vorlage: VII/2021/02512
- 10.26. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Mitgliedschaft im Musterdatenkatalog  
Vorlage: VII/2021/02513
- 10.27. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Retter-App  
Vorlage: VII/2021/02514
- 10.28. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur besseren Sicherheit für Frauen  
Vorlage: VII/2021/02524
- 10.29. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu geplanten Sportflächen im Stadtgebiet  
Vorlage: VII/2021/02525
11. Mitteilungen
12. mündliche Anfragen von Stadträten
13. Anregungen
- 13.1. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Gedenken an Corona-Opfer  
Vorlage: VII/2021/02527 **abgesetzt**

- 13.2. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur digitalen Kalendernutzung in der Ratsarbeit  
Vorlage: VII/2021/02528 **abgesetzt**
- 13.3. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Müllkörben an der Pauluskirche  
Vorlage: VII/2021/02529 **abgesetzt**
- 13.4. Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Anerkennung von WahlhelferInnen in Pandemiezeiten  
Vorlage: VII/2021/02530 **abgesetzt**
- 13.5. Behandlung TOP 8.12
- 13.6. Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Adaption der Plattform „Gieß den Kiez“  
Vorlage: VII/2021/02600 **abgesetzt**
14. Anträge auf Akteneinsicht

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

Die Niederschriften wurden im Block abgestimmt.

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 24.03.2021**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.03.2021.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

**zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 07.04.2021**

---

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift vom 07.04.2021.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**



#### zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

---

##### zu 4.1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.03.2021 Vorlage: VII/2021/02590

---

**Frau Müller** sagte, dass die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.03.2021 im Sitzungssaal ausgehängt und somit bekannt gegeben sind.

#### zu 5 Bericht des Oberbürgermeisters

---

**Herr Bürgermeister** Geier informierte über folgende Themen:

- Bahnknoten wird in Betrieb genommen
- Mietspiegel: Fragebögen an 10.000 Haushalte
- Corona-Gedenktag
- Carsharing-Parkplätze ausgewiesen
- Kulturelle Themendekade ist eröffnet
- Stadtbahn-Projekte im „BürgerInnenDialog“
- Dank an 73 Baumpaten 2020
- Festsaal im Stadthaus ist gesperrt
- mehr Grün für den Marktplatz
- neues Fahrzeug für den Rettungsdienst
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Kooperationspartner bei „Schule macht stark“
- aktuelle Corona-Situation

*Die Präsentation ist im Session hinterlegt.*

#### zu 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters

---

*-Auf Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll.-*

##### **Frau Müller**

Und dann sind wir bei TOP 6, der Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters. Frau Ranft, bitte.

##### **Frau Ranft**

Vielen Dank, Herr Geier. Zum wichtigsten Thema haben Sie jetzt meines Erachtens nicht ausgeführt. Ich glaube, es ist für uns alle interessant, wie Sie jetzt in der Stadtverwaltung auf der Ebene der Beigeordneten sich die Arbeit des Oberbürgermeisters aufgeteilt haben, sage ich mal. Und da bitte ich doch um eine Information.

##### **Frau Müller**

Frau Ranft, ich muss jetzt trotzdem darauf hinweisen, dass es in der Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters eigentlich nur um Themen gehen kann, die im Bericht auch vorgekommen sind. Ich würde jetzt trotzdem Herrn Geier noch mal das Wort geben, wenn Sie dazu noch etwas sagen möchten.

**Herr Geier**

Ja, also, wir werden in der Verwaltung die Arbeit sachlich und konsequent im Sinne der Bürgerschaft und auch im Sinne der Entwicklung der Stadt fortsetzen. Dazu gehört auch eine sachliche und intensive Zusammenarbeit mit dem Stadtrat. Wir haben die Themen im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters sachlich verteilt. Also, das heißt, das für die bisherigen Organisationseinheiten ein Ansprechpartner auf Beigeordnetenebene da ist und das die entsprechenden inhaltlichen Vorgänge, die da anliegen, da entsprechend bearbeitet werden können. Es würde jetzt aber zu sehr ins Detail gehen, wenn ich das jetzt da im Einzelnen ausführe, aber so haben wir die Themen im Moment verteilt.

**Frau Müller**

Vielen Dank. Gibt es weitere Wortmeldungen? Herr Heinrich, bitte.

**Herr Heinrich**

Laut Verlautbarung des Robert-Koch-Institut ist die Mehrzahl der Patienten an Corona erkrankt und Intensivstationspflichtig, sind solche mit Migrationshintergrund. Und nun wollte ich gern wissen: Ist die Situation in Halle ähnlich? Nun sind wir ja nicht ganz so multikulturell wie Berlin oder Köln oder Hamburg, aber liegen Ihnen Erkenntnisse vor, wie sich die Patienten sortieren auf Intensivstationen in Halle.

**Herr Geier**

Da liegen uns keine Erkenntnisse vor. Ich weise auch darauf hin, dass es da einen Patientenschutz gibt.

**Frau Müller**

Herr Bernstiel.

**Herr Bernstiel**

Ich habe eine Frage zu dem Themenkomplex Corona. Und zwar hat Herr Ministerpräsident Hasselhoff heute angekündigt, dass wir wahrscheinlich im Juni schon von der Impfpriorisierung abweichen können. Jetzt sind wir in Halle erfreulicherweise an der Spitze der Impfquote in ganz Sachsen-Anhalt und da ist meine Frage: Ob es schon Überlegungen gibt, auch in Halle von der Impfpriorisierung abzuweichen und vielleicht Termine schon etwas eher als im Juni anzubieten für alle, die sozusagen nach der Impfverordnung noch nicht dran wären, weil wir mit dem Impfen sehr schnell voran kommen. Danke.

**Herr Geier**

Die Frage des Tempos der Impfungen hängt auch immer davon ab, was man an Zuweisungen an Impfdosen bekommt. Das ist natürlich im Verlauf des Monats April nicht so von der Menge gewesen, als dass da ein sehr großer Fortschritt möglich wäre. Und zu der ersten Frage würde ich das noch mal im Pandemiestab entsprechend diskutieren.

**Frau Müller**

Herr Heym.

**Herr Heym**

Ja, der Presse war zu entnehmen, das war leider nicht in Ihrem Bericht, dass immer wieder vertrauliche Informationen aus dem Stadtrat in die Öffentlichkeit und die Presse gelangen. Wir haben heute Mittag wiederum eine vertrauliche Mitteilung erhalten von der Stadtratsvorsitzenden, die findet sich inzwischen in der MZ wieder. Meine Frage ist: Ist die

Stadtratsvorsitzende an Sie, Herr Geier, herangetreten und hat sich beraten, wie man hier Verbesserungen zur Geheimhaltung vornehmen kann?

**Frau Müller**

Herr Geier, bitte.

**Herr Geier**

Wir haben uns in dem konkreten Fall nicht ausgetauscht.

**Frau Müller**

Gibt es weitere Wortmeldungen zum Bericht des Oberbürgermeisters? Das sehe ich nicht. Herr Bönisch, bitte, zur Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters.

**Herr Bönisch**

Ja, da die Corona-Situation zu den Berichten zählt, heute Morgen gab es im Sozialausschuss des Landtages eine Nachfrage zu einem Problem, was mir noch nicht geläufig war. Und zwar, besteht die Pflicht bestimmte Tests bestätigen zu lassen, also bestätigte Tests vorzulegen? Und da war die Frage, wie das bei Soloselbstständigen zum Beispiel geregelt ist, ob die für sich selber eine Bestätigung ausgeben dürfen? Und da wurde von der Ministerin gesagt, dass das in den Kreisen geregelt wäre. Ist das hier in Halle geregelt? Oder gibt es da hier noch eine offene Frage?

**Frau Müller**

Herr Geier, bitte.

**Herr Geier**

Also zu der Frage der Tests, die da vorzulegen sind, gab es in den letzten Tagen schon einige Verwirrungen. Dazu gibt es jetzt aber eine Klarstellung vom Bund, welche Tests da vorzulegen sind. Das heißt also, das kann dann im Regelfall nicht irgendein Test sein, den man so aus der Hand zieht, aus der Tasche zieht, und dann behauptet, ja alles in Ordnung, alles schick. Sondern, das sollte in einer entsprechenden Testmöglichkeit, in einem Testzentrum, der Fall sein und durchgeführt werden.

**Frau Müller**

So, jetzt sehe ich keine weiteren Wortmeldungen zur Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters. Damit können wir diesen TOP beenden.

*-Ende Wortprotokoll-*

## **zu 7      **Beschlussvorlagen****

---

**zu 7.1      Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)**  
**Vorlage: VII/2021/02291**

---

**zu 7.1.1    Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)" VII/2021/02291**  
**Vorlage: VII/2021/02577**

---

**zu 7.1.2 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur  
Beschlussvorlage Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von  
Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der  
Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02599**

---

**Frau Winkler** brachte den Änderungsantrag unter TOP 7.1.2 ein und warb um Zustimmung.

**Frau Thomann** brachte den Änderungsantrag unter TOP 7.1.1 ein und warb ebenfalls um Zustimmung.

**Frau Krimmling-Schoeffler** beantragte EinzelpunktAbstimmung des Änderungsantrages der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**Herr Dr. Bergner** bat um Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**Herr Paulsen** sagte, dass die Verwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag abzulehnen. Ziel der Richtlinie ist es möglichst viel Grün an die Wand und in den Hof zu bringen und möglichst wenig Regulierung und Voraussetzungen in der Richtlinie enthalten zu haben, da der Effekt besser erreicht wird ohne vorab Regularien zu formulieren.

Er sagte weiter, dass die Verwaltung empfiehlt, dem Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zuzustimmen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**zu 7.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur  
Beschlussvorlage "Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung  
von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der  
Stadt Halle (Saale)" VII/2021/02291  
Vorlage: VII/2021/02577**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**EinzelpunktAbstimmung**

Pkt. 1	mehrheitlich abgelehnt
Pkt. 2	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 3	mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung der Stadt Halle (Saale)“ wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. *Nr. 3 Zuwendungsempfänger* wird wie folgt ergänzt: „Zuwendungsempfänger sind natürliche und juristische Personen des öffentlichen Rechts und des Privatrechts. **Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und privaten Rechts, an denen die Stadt Halle mit mindestens 5 % beteiligt ist, sind von der Förderung ausgeschlossen.**

2. *Nr. 5 Art, Umfang der Zuwendung, Finanzierungsart* wird hinsichtlich der Hofbegrünung wie folgt abgeändert: „Hofbegrünung: Es werden Vorhaben ab 20 m<sup>2</sup> begrünter, entsiegelter Bodenfläche gefördert. ~~Maximal werden 50~~ **mit 25** Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert. **Erfolgt zusätzlich ein Einbau von Sickerschächten oder Zisternen zur Bewässerung der Hofbegrünung kann insgesamt maximal mit 50 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert werden.**
3. *Nr.6 Anweisungen zum Verfahren* wird in Absatz 4 wie folgt neu gefasst: „Es gibt hierfür keine Antragsfrist. ~~Vielmehr wird über die Vergabe der Fördermittel nur~~ **wird grundsätzlich** nach der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs der Anträge bei der Stadt Halle (Saale) und gemäß der Verfügbarkeit der Mittel entschieden. ~~Nach anderen Kriterien werden die Mittel nicht freigegeben. Die Stadt Halle behält sich vor, prioritär Maßnahmen in denjenigen Stadtquartieren zu fördern, die besonders von starker Überwärmung betroffen sind, eine hohe bauliche Dichte aufweisen und gleichzeitig einen hohen Anteil hitzesensibler Personen aufweisen.~~ **Pro Jahr ist je Antragsteller\*in maximal eine Förderung von einer Maßnahme je Kategorie (Gebäude, Dächer und Höfe) möglich.** Sind die Mittel für das jeweilige Jahr ausgeschöpft, besteht die Möglichkeit einer erneuten Antragstellung im Folgejahr.

zu 7.1.2 **Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2021/02599

---

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung der Stadt Halle (Saale)“ wird mit folgenden Änderungen im Punkt „5. Art, Umfang der Zuwendung, Finanzierungsart“ beschlossen:

Hofbegrünung: Es werden Vorhaben ab 20 m<sup>2</sup> begrünter, entsiegelter Bodenfläche gefördert. Maximal werden 50 Euro pro m<sup>2</sup> und maximal 4000 Euro je Maßnahme für Material und Arbeitsleistung gefördert. **Die entsiegelte Fläche unterliegt einem Bestandsschutz von drei Jahren. Wird die Fläche in diesem Zeitraum überbaut ist die Förderung in voller Höhe zurückzuzahlen.**

zu 7.1 **Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2021/02291

---

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich zugestimmt

**Der Stadtrat beschließt:**

Die „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Bauwerks- und Hofbegrünung der Stadt Halle (Saale)“ (Anlage).

**zu 7.2      Bebauungsplan Nr. 59.1, 3. Änderung Klinikum Kröllwitz, -  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: VII/2020/02115**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt, den Bebauungsplan Nr. 59.1, 2. Änderung „Klinikum Kröllwitz“ (Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle vom 09.12.2017) zu ändern (3. Änderung).
2. Der Geltungsbereich der 3. Änderung umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.
3. Der in der beigefügten zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannte Änderungsumfang wird gebilligt.

**zu 7.3      Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 143, Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2.  
Änderung - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VII/2021/02169**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 143, Kröllwitz, Kreuzvorwerk, 2. Änderung wird zugestimmt.

**zu 7.4      Bebauungsplan Nr. 195 Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße -  
Abwägungsbeschluss  
Vorlage: VII/2020/01991**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 195 „Neustadt, Wohnbebauung Muldestraße“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

**zu 7.5      Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2020/01733**

---

**zu 7.5.1    Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794**

---

**Herr Wolter** sagte, dass es eine Zusage der Verwaltung zur Frage der Gleichbehandlung gab und bat um Erläuterung.

**Frau Dr. Marquardt** verwies auf die hinterlegte Stellungnahme der Verwaltung.

**Frau Dr. Wünscher** beantragte EinzelpunktAbstimmung des Änderungsantrages.

**Herr Feigl** wies darauf hin, dass dies nicht möglich sei, da hier keine einzelnen Punkte vorliegen, sondern lediglich Paragraphen.

**Herr Heym** fragte, wie die Antragsteller mit der Stellungnahme der Verwaltung verfahren, ob sie gegebenenfalls Änderungen vornehmen werden.

**Frau Mark** sagte, dass der Änderungsantrag in der vorliegen Form verbleiben wird.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**zu 7.5.1    Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)  
VII/2020/01733  
Vorlage: VII/2020/01794**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich abgelehnt**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Richtlinie wird wie folgt geändert:

~~§ 1 Die Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ können Sängerinnen und Sänger der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) erhalten, wenn sie nachfolgende Merkmale erfüllen:~~

~~(1) Für die Mitglieder der Ensembles der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) werden folgende Ehrentitel eingeführt:~~

- ~~a. Kammersänger/-in~~
- ~~b. Kammermusiker/-in~~
- ~~c. Kammervirtuose/-in~~

~~(2) Für die Verleihung kommt in Frage, wer nachfolgende Merkmale erfüllt:~~

- ~~1. herausragende und auch überregional anerkannte künstlerische Leistungen;~~
- ~~2. eine Zugehörigkeit von über mindestens zehn Spielzeiten an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale);~~
- ~~3. eine außergewöhnliche dienstliche Bewährung während dieser Zeit.~~

~~§ 2 Nach Feststellung der im § 1 (2) Ziffer 1 bis 3 genannten Merkmale durch die Intendantinnen und Intendanten und durch die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) schlägt der/die Oberbürgermeister/-in dem Stadtrat die Verleihung der Ehrung zur Beschlussfassung vor.~~

~~§ 3 Es wird eine Ehrung höchstens alle fünf Jahre vorgenommen.~~

~~§ 4 § 3 Auf die Zuerkennung der o.a. Ehrenbezeichnung besteht kein Rechtsanspruch. Mit der Zuerkennung dieser Ehrenbezeichnungen ist keine Erhöhung der Vergütung (Gage) oder sonstiger finanzieller Leistung verbunden.~~

~~§ 5 § 4 Die Zuerkennung nach § 1 erfolgt in Form einer vom/von der Oberbürgermeister/-in unterzeichneten Urkunde. Die Urkunde wird in feierlicher Form vom/von der Oberbürgermeister/-in übergeben.~~

~~§ 6 Die Zuerkennung erfolgt auf Lebenszeit.~~

~~§ 7 Ein Ehrentitel kann entzogen werden, wenn nach seiner Verleihung Tatsachen bekannt werden, die seine Verleihung ausgeschlossen hätten. Über den Entzug eines Ehrentitels entscheidet der Stadtrat.~~

~~§ 5 Ehrentitel an Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), können nicht verliehen werden, solange sie ein Amt in einer Wahlperiode im Betriebs- oder Aufsichtsrat ausüben.~~

~~§ 8 § 6 Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.~~

Klarstellung des Änderungsantrages zwecks Übersichtlichkeit

Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale)

§ 1



Die Ehrenbezeichnung „Kammersänger/-in“ können ~~Sängerinnen und Sänger der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) erhalten, wenn sie nachfolgende Merkmale erfüllen:~~

**Für die Mitglieder der Ensembles der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) werden folgende Ehrentitel eingeführt:**

- a) Kammersänger/in
- b) Kammermusiker/in
- c) Kammervirtuose/in

## **§2**

**Für die Verleihung kommt in Frage, wer nachfolgende Merkmale erfüllt:**

1. herausragende und auch überregional anerkannte künstlerische Leistungen;
2. eine Zugehörigkeit von über mindestens zehn Spielzeiten an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale);
3. ~~eine außergewöhnliche dienstliche Bewährung während dieser Zeit.~~

## **§ 2 3**

Nach Feststellung der im § 4 2 Ziffer 1 bis 3 2 genannten Merkmale durch die Intendantinnen und Intendanten und durch die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) schlägt der/die Oberbürgermeister/-in dem Stadtrat die Verleihung der Ehrung zur Beschlussfassung vor.

## **§ 3**

~~Es wird eine Ehrung höchstens alle fünf Jahre vorgenommen.~~

## **§ 4**

Auf die Zuerkennung der o.a. Ehrenbezeichnung besteht kein Rechtsanspruch. Mit der Zuerkennung dieser Ehrenbezeichnungen ist keine Erhöhung der Vergütung (Gage) oder sonstiger finanzieller Leistung verbunden.

## **§ 5**

Die Zuerkennung nach § 4- 2 erfolgt in Form einer vom/von der Oberbürgermeister/-in unterzeichneten Urkunde. Die Urkunde wird in feierlicher Form vom/von der Oberbürgermeister/-in übergeben.

## **§ 6**

Die Zuerkennung erfolgt auf Lebenszeit.

## **§ 7**

Ein Ehrentitel kann entzogen werden, wenn nach seiner Verleihung Tatsachen bekannt werden, die seine Verleihung ausgeschlossen hätten. Über den Entzug eines Ehrentitels entscheidet der Stadtrat.

## **§8**

**Ehrentitel an Mitarbeiter/-innen im Angestelltenverhältnis der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale), können nicht verliehen werden, solange sie ein Amt in einer Wahlperiode im Betriebs- oder Aufsichtsrat ausüben.**

## **§ 8 9**

Diese Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft.



- 2.1. Für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten gilt, dass gemäß § 13 EigBG (Gesetz über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt) angemessene Rücklagen zu bilden sind. Dementsprechend wird in Höhe von 677.196,26 EUR eine Betriebsmittelrücklage gebildet.
- II. Dem Betriebsleiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten Halle (Saale) wird für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß §19 (4) Ziff. 3 EigBG LSA Entlastung erteilt.

**zu 7.7 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt und überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2021 im Fachbereich Einwohnerwesen  
Vorlage: VII/2021/02544**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

**I. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2021 im Ergebnishaushalt für folgendes Produkt:**

1.12102 Wahlen (HHPL Seite 306)

Sachkontengruppe 52\* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 54\* sonstige ordentliche Aufwendungen, 58\* Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von **300.000 EUR**.

**II. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2021 im Finanzhaushalt für folgende Finanzstelle:**

Finanzstelle 21\_1-330 FB Einwohnerwesen (HHPL Seite 323)

Finanzpositionsgruppe 72\* Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, 74\* sonstige ordentliche Aufwendungen, 78\* Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen in Höhe von **300.000 EUR**.

**Die Deckung im Ergebnishaushalt erfolgt aus folgendem Produkt:**

1.12701 Rettungsdienst (HHPL Seite 228)

Sachkontengruppe 44\* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und –umlagen in Höhe von 300.000 EUR.

**Die Deckung im Finanzhaushalt erfolgt aus folgender Finanzstelle:**

Finanzstelle 21\_0-370\_2 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz (HHPL Seite 234)

Finanzpositionsgruppe 64\* privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen in Höhe von **300.000 EUR**.

**zu 7.8 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen**  
**Vorlage: VII/2021/02581**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**                    **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme der nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen.

1. **Geldspende** von Frau Stricksner, R. für das Frauenschutzhaus der Stadt Halle (Saale), in Höhe von 2.000,00 EUR.  
**(PSP 1.31560 – Frauenschutzhaus)**
2. **Sponsoringvereinbarung** mit der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) in Höhe von bis zu 20.000,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
3. **Sponsoringvereinbarung** mit der Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien mbH (GWG) in Höhe von bis zu 4.900,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
4. **Sponsoringvereinbarung** mit der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) in Höhe von bis zu 3.500,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
5. **Sponsoringvereinbarung** mit der Halleschen Gesellschaft für Wohnen und Stadtentwicklung mgH (HWGS) in Höhe von bis zu 4.200,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
6. **Sponsoringvereinbarung** mit der FROHE ZUKUNFT Wohnungsgenossenschaft eG in Höhe bis zu 600,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
7. **Sponsoringvereinbarung** mit der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft eG in Höhe bis zu 5.100,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
8. **Sponsoringvereinbarung** mit der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG in Höhe bis zu 3.600,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
9. **Sponsoringvereinbarung** mit dem Bauverein Halle & Leuna e.G. in Höhe bis zu 4.200,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**
10. **Werbevereinbarung** mit der Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) bis zu 12.721,00 EUR netto zzgl. Mehrwertsteuer.

**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**

**11. Sponsoringvereinbarung** mit der Saalesparkasse in Höhe von bis zu 3.500,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**

**12. Sponsoringvereinbarung** mit der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle-Merseburg e.G. in Höhe bis zu 5.000,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**

**13. Sponsoringvereinbarung** mit der Wohnungsgenossenschaft „Eisenbahn“ e.G. in Höhe bis zu 2.400,00 EUR.  
**(Produkt 1.55105 Wasserspielanlagen)**

**zu 8 Wiedervorlage**

---

**zu 8.0 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Besetzung im Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: VII/2021/02593**

---

**Frau Müller** sagte, dass für die Abwahl der Personen die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder nötig sind.

Aufgrund von Nachfragen stellte **Herr Schreyer** klar, dass der Rat hier eine Abwahl vorzunehmen hat. Der Sitz wird zunächst frei bleiben. Wenn die Abwahl durch den Stadtrat erfolgt ist, wird unter Berücksichtigung der jetzig geänderten Sitzverteilung ein entsprechender Vorschlag erbracht werden, dies durch die FDP-Fraktion sicherlich zur nächsten Sitzung.

Die Abwahl erfolgte geheim mit Wahlzetteln. **Herr Stehle** rief die Mitglieder des Stadtrates auf.

*Während der Auszählung der Stimmen wurde in der Tagesordnung fortgefahren.*

**Frau Müller** gab das Ergebnis bekannt.

Bei 52 anwesenden Stadträtinnen und Stadträten wurden 51 Stimmen abgegeben, darunter 33 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, und eine Enthaltung.

**Abstimmungsergebnis: gewählt**

**Beschluss:**

1. Herr Andreas Schachtschneider wird als Mitglied im Jugendhilfeausschuss abgewählt.
2. Herr Johannes Streckenbach wird als Stellvertretendes Mitglied aus dem Jugendhilfeausschuss abgewählt.

zu 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02349

---

zu 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02553

---

zu 8.1.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02587

---

**Frau Haupt** brachte den Antrag im Namen der Fraktion DIE LINKE ein und bat um Zustimmung. Sie sagte, dass der Änderungsantrag 8.1.1 übernommen wird. Sie übernahm auch den Punkt 2 des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (TOP 8.1.2).

Im Weiteren bat **Frau Müller** um Abstimmung.

zu 8.1.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02553

---

**Abstimmungsergebnis:** erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Punkt 2 der Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung erarbeitet dazu eine Konzeption zur inhaltlichen Gestaltung der Kommunalen Gesundheitskonferenz bis zum 01.01.2022 und legt diese dem Stadtrat vor. **In der Konzeption ist eine Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, die sowohl die Vorbereitung der Gesundheitskonferenzen als auch die Durchführung umfasst.**

zu 8.1.2 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen  
Vorlage: VII/2021/02587

---

**Abstimmungsergebnis:** Pkt. 1      mehrheitlich abgelehnt  
Pkt. 2      übernommen

### Beschlussvorschlag:

~~1. Im Jahre 2022 wird in der Stadt Halle (Saale) die Kommunale Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit eingeführt.~~

2. Die Verwaltung erarbeitet dazu **eine** Konzeption zur inhaltlichen Gestaltung ~~der~~ **einer** Kommunalen Gesundheitskonferenz **als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit** bis zum 01.01.2022 und legt diese dem Stadtrat vor. **In dieser Konzeption wird die finanzielle Absicherung einer Konferenz im Jahr 2022 dargestellt.**

zu 8.1      **Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen**  
Vorlage: VII/2021/02349

---

Abstimmungsergebnis:                      **mehrheitlich zugestimmt**

### Beschluss:

1. Im Jahre 2022 wird in der Stadt Halle (Saale) die Kommunale Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit eingeführt.
2. Die Verwaltung erarbeitet eine Konzeption zur inhaltlichen Gestaltung einer Kommunalen Gesundheitskonferenz als Instrument für gesundheitliche Prävention, Beratung und Orientierung kommunaler Bedarfe auf dem Gebiet der Gesundheit und Förderung der Gesundheit bis zum 01.01.2022 und legt diese dem Stadtrat vor. In dieser Konzeption wird die finanzielle Absicherung einer Konferenz im Jahr 2022 dargestellt. In der Konzeption ist eine Bürgerbeteiligung zu berücksichtigen, die sowohl die Vorbereitung der Gesundheitskonferenzen als auch die Durchführung umfasst.

*Die Sitzung wurde für eine 20-minütige Pause unterbrochen.*

*Die Protokollführung wurde anschließend von Frau Anja Krimmling-Schoeffler übernommen.*

zu 8.2      **Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2021/02346

---

zu 8.2.1    **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2021/02552

---

Herr Bernstiel sagte, den Änderungsantrag 8.2.1 zu übernehmen.

Frau Müller bat um Abstimmung.

zu 8.2.1    **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung ink**  
Vorlage: VII/2021/02552

---

**Abstimmungsergebnis:**                      erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Halle (Saale) ~~bewirbt sich~~ **bereitet die Bewerbung** für das Host Town Programm und das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ der Special Olympics World Games Berlin 2023 **vor und wird dem Stadtrat bis September 2021 eine entsprechende Vorlage inklusive Finanzierungsmöglichkeiten vorlegen.**

zu 8.2      **Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: VII/2021/02346

---

**Abstimmungsergebnis:**                      mehrheitlich zugestimmt

**Beschluss:**

Die Stadt Halle (Saale) **bereitet die Bewerbung** für das Host Town Programm und das Projekt „170 Nationen – 170 inklusive Kommunen“ der Special Olympics World Games Berlin 2023 **vor und wird dem Stadtrat bis September 2021 eine entsprechende Vorlage inklusive**



Finanzierungsmöglichkeiten vorlegen.

**zu 8.3 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Realisierung eines Radweges zwischen Halle und dem nördlichen Saalekreis**  
**Vorlage: VII/2021/02243**

---

**Herr Rebenstorf** wies darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 8.3 inhaltlich mit dem Tagesordnungspunkt 8.11 übereinstimmt und im Finanzausschuss Mai eine Vorlage eingebracht wird, die darstellt, über welche Mittel die Projekte mit den Eigenmitteln abgesichert werden sollen. Das vorliegende Projekt ist unter anderem inbegriffen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Vor dem Hintergrund eines kürzlich aufgelegten Förderprogrammes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), wird die Stadtverwaltung aufgefordert, sich mit Priorität für die Errichtung eines Radweges von Halle (Saale) nach Morl über Grube Ferdinande (Saalekreis) einzusetzen.

**zu 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausgleich von Dürreschäden durch Wiederbepflanzung**  
**Vorlage: VII/2020/01946**

---

**Herr Aldag** bat im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, jährlich im 2. Quartal für das vergangene Jahr in einer Vorlage über die Baumfällungen infolge von Trocken- und Hitzeschäden an städtischen Bäumen im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung auf Friedhöfen, an Straßen und in Grünanlagen im Stadtgebiet zu informieren, für die keine entsprechende Ersatzpflanzung zur Kompensation der Bestandsminderung festgelegt wurde. Gleichzeitig wird in der Vorlage über die freiwillig realisierten Neupflanzungen der Stadt im Vorjahr (jeweils mit Standorten und Baumarten) berichtet.

Zur Kompensation der Differenz aus Fällungen und freiwilligen Neupflanzungen sind im Rahmen der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes für das folgende Haushaltsjahr zusätzliche Finanzmittel in den Budgets der Produkte 1.55101 Grünflächen und Parkanlagen und 1.55301 Friedhofs- und Bestattungswesen zu berücksichtigen.

zu 8.5      **Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan  
"Saubere Saale"**  
Vorlage: VII/2020/01827

---

zu 8.5.1    **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“ - Vorlagen-Nr.:  
VII/2020/01827**  
Vorlage: VII/2021/02442

---

**Frau Dr. Kreutzfeldt** brachte den Antrag im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ein und bat um Zustimmung. Sie sagte, dass der Änderungsantrag unter TOP 8.5.1 übernommen wird.

**Herr Geier** beantragte EinzelpunktAbstimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

zu 8.5.1    **Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS  
90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“ - Vorlagen-Nr.:  
VII/2020/01827**  
Vorlage: VII/2021/02442

---

**Abstimmungsergebnis:**                      erledigt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

- a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende besonders nach Starkniederschlägen ergeben durch ~~Kontroll- und Warnmaßnahmen~~ zu minimieren,
- b. mittel- und langfristig ~~den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken und letztlich ganz zu vermeiden~~ **durch Ausbau von Speicherkapazitäten und Regenrückhalteanlagen den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken.**
- c. **Durch Informations- und Aufklärungsaktionen an die Einwohner unserer Stadt zu appellieren, die Abwasserentsorgung und Reinigung nicht durch unzulässige Einträge wie viskosehaltige Hygieneartikel, Essensreste, Arzneimittel u. ä. zu beeinträchtigen.**

**zu 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan  
"Saubere Saale"  
Vorlage: VII/2020/01827**

---

**Abstimmungsergebnis:**

**Einzelpunkt abstimmung**

Pkt. 1	mehrheitlich zugestimmt
Pkt. 2	mehrheitlich zugestimmt
Pkt 3	mehrheitlich zugestimmt

**Der Stadtrat beschließt:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zu erarbeiten, dessen Ziel es ist, mit geeigneten Maßnahmen:

- a. kurzfristig die gesundheitlichen Gefahren, die sich aus dem Eintrag von Abwässern aus der Mischwasserkanalisation für Badende besonders nach Starkniederschlägen ergeben, durch ein Warnmaßnahmen zu minimieren,
- b. mittel- und langfristig durch Ausbau von Speicherkapazitäten und Regenrückhalteanlagen den Zufluss von Regenwasser in die Kanalisation deutlich zu verringern, um auf diese oder andere Weise ein Überlaufen des Mischwasserkanals immer weiter einzuschränken.
- c. Durch Informations- und Aufklärungsaktionen an die Einwohner unserer Stadt zu appellieren, die Abwasserentsorgung und Reinigung nicht durch unzulässige Einträge wie viskosehaltige Hygieneartikel, Essensreste, Arzneimittel u. ä. zu beeinträchtigen.

**zu 8.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Absicherung des Regresses gegen Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt zur Verfügung gestellten Übergangs- und Integrationswohnungen  
Vorlage: VII/2021/02359**

---

Nach Einbringung des Antrages durch **Herrn Raue** stellte **Herr Bönisch** einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbehandlung.

**Herr Heym** sprach gegen den Geschäftsordnungsantrag, da der beschriebene Zustand im höchsten Maße unsozial und daher zu regeln ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung. Dem Geschäftsordnungsantrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Nichtbehandlung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung erarbeitet, mit der Zielsetzung der Gleichbehandlung, ein Konzept, welches die erfolgreiche Durchsetzung von Regressforderungen, gegen Leistungsempfänger nach AsylbLG und SGB II, bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt

übergangsweise zur Verfügung gestellten Wohnungen sicherstellt.

**zu 8.9 Antrag der SPD-Fraktion Halle (Saale) zur Nutzung des "Alten Schlachthofs"**  
**Vorlage: VII/2020/01949**

---

**Herr Eigendorf** brachte den Antrag im Namen der SPD-Fraktion ein und warb um Zustimmung.

Ähnlich der Diskussionen in den Ausschüssen wurden vermehrt ablehnende Gründe geäußert.

**Frau Müller** stellte den Antrag letztlich, nach Geschäftsordnungsantrag von **Herrn Nette** auf Abschluss der Debatte, welchem mehrheitlich zugestimmt wurde, zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen inwieweit das Areal des Schlachthofes anderweitig als im Einzelhandel- und Zentrenkonzept derzeit vorgesehen bzw. als bisher diskutiert, genutzt werden kann. Zu prüfen ist inwieweit das Areal auch anderen oder zusätzliche Nutzungen z.B. Stadtteilzentrum oder einer schulischen Nutzung (weiterführende Schule) zugeführt werden kann.

Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat im 4. 3. Quartal 2021 vorzulegen.

**zu 8.11 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben**  
**Vorlage: VII/2021/02371**

---

**Frau Dr. Burkert** brachte den Antrag im Namen der SPD-Fraktion ein und bat um Zustimmung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen welche Projekte aus dem Pool der Radverkehrsvorhaben im Rahmen des Radverkehrskonzeptes bis zum Ende des Jahres 2023 realisierbar sind und diese darzustellen.

In der Darstellung enthalten sein, könnten z.B. Maßnahmen wie:

- Aus- und Umrüstung aller Radabstellanlagen (inklusive witterungsbedingter Anlagen) in allen Schulen und KiTas gemäß der Abstellanlagensatzung der Stadt Halle
- Eventuell das Umrüstung einzelner Parkbuchten in Fahrradabstellanlagen (z.B. in der Klostervorstadt und Talstraße)
- Die FGSV konforme Fahrradwegweisung auf Haupttrouten gemäß Radverkehrskonzept.

Dabei sollten die Kriterien zur Planung und Gestaltung von Radverkehrsanlagen in Halle (Saale) angewandt werden.

Die Ergebnisse sollen dem Stadtrat im Mai 2021 vorgestellt werden.

**zu 8.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes**  
**Vorlage: VII/2021/02369**

---

**zu 8.14.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes**  
**Vorlage: VII/2021/02441**

---

**Herr Dr. Thomas** brachte den Antrag im Namen der Fraktion Hauptsache Halle ein und bat um Zustimmung. Er sagte, dass der Änderungsantrag der CDU-Fraktion unter TOP 8.14.1 übernommen wurde.

**Herr Geier** sagte, dass es sich um den übertragenen Wirkungskreis handelt und die Verwaltung diese Bitte nicht aufgreifen wird. Nach aktueller Situations- und Problemlage diskutieren Fachleute im Pandemiestab umfassend und treffen entsprechende Entscheidungsvorschläge. Die Kommunikation zur Öffentlichkeit verläuft sehr gut, da diese spätestens ab 13 Uhr unterrichtet wird.

**Herr Krause** sagte, dass der Antrag mehr Verwirrung hervorruft als er Nutzen tut, er empfiehlt daher diesen abzulehnen. Aus der Akteneinsicht geht gut hervor, dass der Pandemiestab zwei Mal täglich in Abhängigkeit der Situations- und Problemlage tagt.

**Frau Dr. Brock** sprach sich für den Antrag aus, zusätzlicher Sachverstand im Pandemiestab wäre eine Bereicherung, so mal der Stadtrat als Bindeglied zur Bevölkerung steht.

**Herr Dr. Meerheim** stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbehandlung, da der Antrag unzulässig ist.

**Herr Heym** sprach sich dagegen aus, **Herr Wolter** empfahl, den Antrag als Anregung umzuformulieren und **Herr Streckenbach** sagte, dass Beschlüsse des Stadtrates trotz übertragenen Wirkungskreises nicht unzulässig sind, so lange sie eine bittende Formulierung enthalten, so wie das vorliegend der Fall ist.

Der Geschäftsordnungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Im Weiteren bat **Frau Müller** um Abstimmung.

**zu 8.14.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes**  
**Vorlage: VII/2021/02441**

---

**Abstimmungsergebnis:** abgesetzt

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, je Fraktion ein Mitglied des Stadtrates in den Pandemiestab zu berufen.

Voraussetzung für die Berufung sollte eine fachliche Eignung der zu berufenden Vertreter sein.

**zu 8.14 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes  
Vorlage: VII/2021/02369**

---

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich abgelehnt**  
24 Ja / 27 Nein / 1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird ~~aufgefordert~~ **gebeten**, je Fraktion ein Mitglied des Stadtrates **als Verbindungspersonen** in den Pandemiestab zu berufen.

**Die Verbindungspersonen sollen die Verbindung zwischen dem Pandemiestab, dem Stadtrat und der Stadtgesellschaft stärken und für eine höhere Akzeptanz der Maßnahmen zur Bewältigung der pandemischen Situation sorgen.**

**Angeregt wird, dass der Pandemiestab und die Verbindungspersonen in wöchentlichen gemeinsamen Sitzungen die Pandemiesituation in der Stadt Halle und die ergriffenen Maßnahmen erörtern.**

~~Voraussetzung für die Berufung sollte eine fachliche Eignung der zu berufenden Vertreter sein.~~

**Bei der Berufung sollte eine fachliche Eignung der zu berufenden Vertreter berücksichtigt werden.**

**zu 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abgabe von Menstruationsprodukten an Kinder und Jugendliche  
Vorlage: VII/2021/02479**

---

**Frau Mackies** verwies den Antrag im Namen der Fraktion DIE LINKE in den Bildungsausschuss, Jugendhilfeausschuss und in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

**Frau Dr. Brock** verwies den Antrag im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Sportausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
in den  
Bildungsausschuss,*

*Jugendhilfeausschuss  
und  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,  
sowie durch GOA  
der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN  
in den  
Sportausschuss  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in allen städtischen Schulen, kommunalen Bildungseinrichtungen sowie Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen Menstruationsartikel (Binden, Tampons, Slipeinlagen) kostenfrei für Kinder und Jugendliche zur Verfügung zu stellen.

**zu 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zur Erstellung einer Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermittel der Stadt Halle (Saale) zur Verbesserung der Transparenz bei der Vergabe  
Vorlage: VII/2021/02492**

---

**Herr Geier** verwies den Antrag in den Kulturausschuss, Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

**Herr Bönisch** verwies den Antrag im Namen der CDU-Fraktion in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss und in den Bildungsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch GOA  
des Oberbürgermeisters  
in den  
Kulturausschuss,  
Jugendhilfeausschuss  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
sowie durch GOA  
der CDU-Fraktion  
in den  
Bildungsausschuss  
und  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss,*

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt die Erstellung einer die Geschäftsbereiche übergreifenden Gesamtübersicht von ausgereichten Fördermitteln, aus der ersichtlich wird, welche Mittel an

die einzelnen Antragsteller insgesamt ausgereicht wurden (auch Zuwendungen durch die Verwaltung ohne Stadtrats- oder Ausschussbeschlüsse). Erfasst werden sollen Antragssteller der Förderung der Kultur und der Jugendhilfe. Für diese Antragssteller sollen auch die Förderungen aus anderen Bereichen aufgelistet werden. Die Übersicht wird für die Jahre 2018, 2019 und 2020 erstellt. Für das Jahr 2021 werden zumindest die beantragten Summen aufgelistet. Die Übersicht wird bis zum 30.06.2021 erstellt, um für die kommenden Beschlüsse zu Fördermittelvergaben eine Beurteilungsgrundlage der Gesamtzuwendungen sowie der Leistungs- und Innovationskraft von Trägern sowie der Verteilung im Stadtgebiet zu erhalten. Als Entscheidungsgrundlage auch für die kommenden Jahre wird diese Gesamtübersicht künftig jährlich im zweiten Quartal dem Stadtrat vorgelegt.

#### **zu 9.4     Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für Nachhaltiges Bauen Vorlage: VII/2021/02498**

---

**Herr Feigl** verwies den Antrag im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

**Abstimmungsergebnis:**                    **verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten,  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften*

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Halle verpflichtet sich bei zukünftigen Sanierungs- und Neubaumaßnahmen im Gebäudebereich die aktuellsten Methoden des ökologischen Bauens und zur Sicherung der Nachhaltigkeit anzuwenden. **Sie orientiert sich dabei am Leitfaden „Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen.**

Das bedeutet insbesondere, dass bei Planungen und Umsetzungen von Bauvorhaben Technologien und Baumaterialien zu verwenden sind, die folgende Kriterien berücksichtigen, um damit die Wirtschaftlichkeit über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen:

- a. CO<sub>2</sub>-Bilanz bei Sanierung/Neubau (inklusive Gewinnung/Herstellung, Transport und Entsorgung der Baustoffe nach dem Ende des Lebenszyklus) und im Betrieb des Gebäudes,
- b. Bodenfraß bei Gewinnung der erforderlichen Baustoffe,
- c. Müll/Recycling im Falle des Abrisses,
- d. Begrünung von Dächern und Fassaden,
- e. Verwendung von Regenwasser als Grauwasser,
- f. Installation von Solarthermie und Photovoltaik, ~~sowie~~
- g. finanzielle Berücksichtigung stark steigender CO<sub>2</sub>-Preise über den gesamten Lebenszyklus des Objekts- **sowie**
- h. Verwendung biozidfreier Baustoffe.**

Dabei ist insbesondere auf nachwachsende und recycelte Roh- und Baustoffe



zurückzugreifen. Baubeschlüsse sind entsprechend aufzubereiten und stellen die Auswirkungen des Vorhabens bei diesen Kriterien bezogen auf den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes dar.

2. Die Stadt Halle plant für das zweite Halbjahr 2021 ein Modellprojekt entsprechend der unter Beschlusspunkt 1 benannten Kriterien, an dem sich alle folgenden Bauvorhaben orientieren sollen. Die Stadtverwaltung stellt das Modellprojekt dem Stadtrat zur Beratung und Evaluierung vor.

**zu 9.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Eindämmung der sozialen und ethnischen Segregation durch Erlass einer Zuzugsbeschränkung nach dem Aufenthaltsgesetz für Migranten**  
**Vorlage: VII/2021/02526**

---

**Herr Raue** verwies den Antrag im Namen der AfD-Fraktion in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss und in den Hauptausschuss,

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch GOA  
der AfD-Stadtratsfraktion  
in den  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss  
und  
Hauptausschuss*

**Beschlussvorschlag:**

Die ~~Der Stadtrat~~ Stadt Halle (Saale) **verabschiedet folgende Resolution.** ~~folgt dem Beispiel der Städte Cottbus (Brandenburg), Freiberg (Sachsen), Delmenhorst, Salzgitter sowie Wilhelmshaven (Niedersachsen) und beauftragt den Oberbürgermeister, beim Land Sachsen-Anhalt zu beantragen, Die Landesregierung wird aufgefordert, dass sie dieses von seinem ihrem~~ Recht gemäß § 12a Abs. 9 Nr. 2 AufenthG Gebrauch macht und entsprechend dieser Regelung eine Rechtsverordnung oder andere landesrechtliche Regelung zur näheren Bestimmung des Verfahrens für Zuweisungen und Verpflichtungen nach § 12a Abs. 2 bis 4 AufenthG, insbesondere den Erlass einer negativen Wohnsitzauflage (Zuzugsbeschränkung) für das Stadtgebiet Halle (Saale) gemäß § 12a Abs. 4 und 9 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) befristet für vier Jahre ~~ab positiver Entscheidung über den Antrag, erlässt. Hierzu soll ein Antrag an den Ministerpräsidenten des LSA sowie das sachsen-anhaltinische Ministerium des Inneren gerichtet werden.~~

**zu 9.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Berufung von sachkundigen Einwohnern**  
**Vorlage: VII/2021/02522**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**

### **Beschluss:**

1. Frau Katharina Kraft scheidet als sachkundige Einwohnerin im Kulturausschuss aus. Herr Martin Bochmann wird als sachkundiger Einwohner in den Kulturausschuss berufen.
2. Herr Steffen Krutz scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung aus. Herr Burkhard Lothholz wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung berufen.

**zu 9.7      Antrag der Fraktionen MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Freie Demokraten zu Freifunknetzwerken in der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VII/2021/02523**

---

**Herr Lange** verwies den Antrag im Namen der Fraktion DIE LINKE in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung.

**Abstimmungsergebnis:                      verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
in den  
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung*

### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zu erarbeiten, wie sie den Förderverein Freifunk Halle e.V. beim Ausbau des Freifunknetzes in der Stadt Halle (Saale) aktiv unterstützen kann.
2. Die Stadt Halle (Saale) stellt dem Förderverein Freifunk Halle e.V. geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet sowie inklusive Energie (Strom) und (wenn vorhanden) Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung.
3. Die Stadt Halle (Saale) wird auf kommunale Unternehmen an denen sie mehrheitlich beteiligt ist und Eigenbetriebe dahingehend einwirken, dass diese ebenfalls geeignete Standorte in Abstimmung mit dem Förderverein Freifunk Halle e.V. zur Installation von Freifunkanlagen kostenlos und unbefristet und inklusive Energie (Strom) und wenn vorhanden Mitnutzung von Internetanschlüssen zur Verfügung stellen.
4. Die Stadt Halle (Saale) wird Fördermitglied im Förderverein Freifunk Halle e.V. und zahlt einen Beitrag in Höhe von zweihundert Euro monatlich.

**zu 9.8      Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Bestattungswaldes  
Vorlage: VII/2021/02532**

---

**Frau Jacobi** verwies den Antrag im Namen der Fraktion MitBürger & Die PARTEI in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und in den Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften.

**Herr Heym** verwies den Antrag im Namen der AfD-Fraktion in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss.

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch GOA  
der Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
in den  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,  
und  
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften  
sowie durch GOA  
der AfD-Stadtratsfraktion  
in den  
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss*

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat spricht sich für die Einrichtung und den Betrieb eines Bestattungswaldes durch die Stadt Halle (Saale) im Bereich der Reserve- und Erweiterungsflächen des Gertraudenfriedhofs aus und beauftragt die Stadtverwaltung ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten. Das Konzept ist dem Stadtrat im Rahmen einer Beschlussvorlage spätestens bis zum Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 21.10.2021 zur Beratung vorzulegen. Darin sind die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen darzustellen sowie ein Deckungsvorschlag für den Haushaltsplan 2022 beizufügen.

**zu 9.9     Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Premiumradroute  
Saaleradweg - D 11 Route  
Vorlage: VII/2021/02531**

---

**Frau Dr. Burkert** verwies den Antrag im Namen der SPD-Fraktion in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten und in den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung.

**Abstimmungsergebnis:** **verwiesen**

*durch GOA  
der SPD-Fraktion  
in den  
Ausschuss für Planungsangelegenheiten  
und  
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung*

**Beschlussvorschlag:**

Der Saale-Radweg im Stadtgebiet Halle soll detailliert im Bestand nach den Kriterien der ADFC Zertifizierung (u. a. Breite, Oberfläche, Verkehrssicherheit, Routenführung) erhoben werden. Gleichzeitig soll ein Wegweisungskonzept im Stadtgebiet Halle auf der Basis des bundesweit angewandten FGSV 245 entwickelt und bis 2023 umgesetzt werden. Ziel soll es sein, perspektivisch den Saale-Radweg mindestens auf das Niveau eines Vier-Sterne Radweges nach ADFC Kriterien zu verbessern. Die Bestandsaufnahme soll veröffentlicht werden, um die Motivation der Baulasträger zu erhöhen und Verbesserungen herbeizuführen. Es soll diesbezüglich eine Abstimmung mit den Landkreisen Burgenlandkreis, Saalekreis, und Salzlandkreis (entsprechend den Landkreisen der anderen D-Routen) erfolgen mit dem Ziel, für den gesamten Verlauf der D-Route in Sachsen-Anhalt ein einheitliches Konzept zu erstellen.

**zu 9.10 Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung einer sachkundigen Einwohnerin**  
**Vorlage: VII/2021/02592**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

Frau Svea Detering scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss aus.

Frau Melissa Hecht wird als sachkundige Einwohnerin in den Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss berufen.

**zu 9.11 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Umbesetzung im Bildungsausschuss**  
**Vorlage: VII/2021/02594**

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:** **einstimmig zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Herr Schachtschneider wird von seiner Mitwirkung im Bildungsausschuss abberufen.
2. Der Stadtrat entsendet Frau Dr. Wünscher als stimmberechtigtes Mitglied in den Bildungsausschuss.
3. Als Ausschussvorsitzende wird vorgeschlagen: Frau Claudia Schmidt.

**zu 9.12 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion zur Neubesetzung im Aufsichtsrat der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG)**  
Vorlage: VII/2021/02597

---

Es gab keine Wortmeldungen. **Frau Müller** bat um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**                    **mehrheitlich zugestimmt**

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) die Abberufung von Herrn Andreas Schachtschneider aus dem Aufsichtsrat vor.
2. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt der Gesellschafterversammlung der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) Herrn Johannes Streckenbach zur Berufung für den Aufsichtsrat vor.
3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Stellvertreter wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

**zu 11        Mitteilungen**

---

**zu 12        mündliche Anfragen von Stadträten**

---

**zu 13        Anregungen**

---

**zu 14        Anträge auf Akteneinsicht**

---

**Abstimmungsergebnis:**                    **Nichtbehandlung**

**Frau Müller** beendete die öffentliche Sitzung des Stadtrates und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Katja Müller  
Vorsitzende des Stadtrates

---

Maik Stehle  
Protokollführer

---

Anja Krimmling-Schoeffler  
Protokollführerin ab TOP 8.2